Das Onsen

Das große Badevergnügen!

Von Cornflower

Kapitel 1: 1. Wer verführt hier wen?

Dieser OS ist mir eingefallen als ich mit Kabuto-Kun eine Scene überlegt habe. Und sie meinte das ich das als OS machen könnte, und das ist dabei raus gekommen. Und deswegen wittme ich ihr auf diesen One-Shot ^^
Ich dank dir Süße xD *knuffz*

Wer verführt hier wen?

Ein eisiger Wind wehte durch Oto-Gakure. Es ging so langsam auf den Winter zu. Es war auch keine Menschenseele mehr auf der Straße zu sehen, noch zu fühlen. Alle waren in ihren warmen Häusern, und saßen vor dem Karmin, oder in der Badewanne. Oh ja... Wie gern würde diese eine Person, die gerade von einer Mission zurückkehrte, auch ein schönes heißes Bad nehmen. Aber es ging nicht... Sein Meister erwartete Bericht. Und er als fleißiger Medic-Nin erfüllte diese Aufgabe natürlich gewissenhaft. So trugen die Füße des Shinobis auf das große Gebäude zu. Dort würde sein Meister sicherlich schon auf ihn warten. Und er konnte umso schneller in sein Bett.

So müde fühlte sich der junge Spion schon lange nicht mehr. Aber man sah es ihm nicht an. da diese Person eine Maske trug und eine Kapuze seine haare verhüllte. Nicht einmal an seiner Körperhaltung war schwäche zu erkennen.

Langsam ging diese Schwarzgekleidete Person die Gänge entlang, in die Privatgemächer seines Meisters. Aber was ihn wunderte, das keine Wachen aufgestellt waren, was sonst eigentlich immer der Fall war.

Aber sein Gehirn war zu müde, um darüber nachzudenken.

So stand er schließlich vor der Tür seines Meisters und klopfte, erhielt jedoch keine Antwort. Er wartete einige Minuten, ehe er dann eintrat. Er sah sich in dem dunklen Zimmer um, aber keine Menschenseele war zu entdecken.

„Hmm?“, sein Blick blieb an einem Zettel, der auf dem Schreibtisch, hängen.

Und das was auf dem Zettel lies ihn aufseufzten. Sein Meister war im Onsen! Und er sollte ihm dort hin seinen Bericht bringen.

//Womit habe ich das nur verdient?!//, fragte sich die junge Person, und schlurfte die Gänge zurück.

Lustlos. Aber was blieb ihm anderes übrig?

So ging er ins Onsen, und legte seinen Umhang und Maske ab. Silbernes Haar, und

schwarzen Augen, umrahmt von einer Brille, kamen zum Vorschein.

Und ein ziemlich mürrische Miene. Aber er atmete ein paar Mal kurz ein und aus, und sein Gesicht hatte die Gleichgültigkeit wieder.

Alles andere behielt er an, da er nur vorhatte, seinem Meister den Bericht abzuliefern, und dann wieder zu gehen.

Aber wie er sich da mal wieder täuschte. Denn das was er sah, lies seine Gesichtszüge für einen Moment entgleiten.

Es waren alle Oto-Nins da. Und wie es aussah, alle Sturz betrunken. Und mitten drinnen saß Orochimaru, sein Meister.

Nur mit einem Handtuch um seinen Hüften bekleidet, und der rote Schimmer auf seinen Wangen verriet, das er hacke dicht war.

„Oh! Kabuto! Schön dich zu sehen...“, rief Orochimaru lallend, zu der Person, die vollkommen perplex am Rand stand.

Kabuto nickte nur, und setzte sich auf eine der Bänken, und sah zu, wie sein Meister auf ihn zukam.

„Duhu Kabuto! Massier mich...“, gab dieser in seinem üblichem Befehlston von sich.

Natürlich ging der Silberhaarige dem Wunsch seines Meisters nach. Denn was sein Meister nicht wusste, war das er, seine rechte Hand, schon lange Gefühle für den Schwarzhaarigen hegte.

Natürlich hatte Kabuto gelernt damit umzugehen, und es auch zu vertuschen. Aber oft erlag er der Anziehungskraft seines Meisters.

Und heute witterte er eine Chance, seinem Meister, auf eine spezielle Art, nahe zu sein. So wie er es sich schon immer gewünscht hatte.

Besonders da er in 7 Tagen auf eine wichtige Mission ging. Und wahrscheinlich mehrere Monate weg blieb. Denn niemand, so sagte es Orochimaru, würde diese Aufgabe besser bewältigen als er.

Nach einiger Zeit, und paar Flaschen Sake mehr, brabbelte Orochimaru etwas davon, dass er sich duschen wolle.

Kabuto nickte, und hob den betrunkenen Orochimaru hoch, und stütze ihn bis zu den Duschkabinen.

Normalerweise gelang es ihm immer sehr gut nicht über seinen Meister her zu fallen. Nur heute konnte er seine Begeisterung irgendwie kaum noch zügeln. Denn Orochimaru erregte ihn ungemein. Nur schon seinen entblößten Körper zu betrachten, erregte ihn schon.

Selbst wenn er ihn des öfteren so sah, gefiel ihm sein Körper zu jedes Mal ein wenig mehr.

Aber sein Meister war auch eine Augenweide. Diese makellose Haut, diese kalten, dennoch anziehen schlangengelblichen Augen. Die nur vor Hinterlistigkeit strahlten. Und dann dieses seltene, kalte Lächeln... Kabuto fand es wahnsinnig Anziehend.

„Meister? Kann ich euch helfen?“, Kabuto wollte so versuchen, seinem Meister näher zu kommen.

Aber Orochimaru machte ihm ein Strich durch die Rechnung. Er zog Kabuto zu sich ran, und küsste ihn so einfach. Kabuto war vollkommen überrumpelt, das er gar nicht wusste wie er mit der Situation umgehen sollte. Aber dann erwiderte er den Kuss. So weiche Lippen, hatte Kabuto noch nie gekostet. Und besonders nie welche, die ihr Handwerk verstanden, den gegenüber zu verwöhnen.

Orochimaru leckte über die Lippen des Silberhaarigen, und bat um Einlass. Diesem bekam er auch prompt. Sofort wurde die Mundhöhle des Silberhaarigen erkundet, und Orochimaru stupste die Zunge von Kabuto an, um ihn dazu bringen, dass er

mitmachte.

Es entstand ein heißer Zungenkampf, denn trotz betrunkenen Zustand Orochimaru gewann.

Kabuto löste sich von seinem Meister.

„Nicht... hier... Man könnte uns... erwischen...“, sagte Kabuto abgehackt, da er sich kaum noch zurückhalten.

„Nein... wird man uns nicht...“, sagte Orochimaru, und zog Kabuto zurück in den Onsen. Er war leer. Alle Oto-Nins waren verschwunden.

So schnell konnte Kabuto gar nicht schauen, da war er schon ausgezogen, und saß im Wasser. Das warme Wasser sollte ihn eigentlich erwärmen, aber das hatte schon sein Meister zustande gebracht.

Er war sich auch gar nicht mehr so sicher, dass sein Meister betrunken war, und beobachtete ihn lieber mit einigem Sicherheitsabstand.

Nach einigen Minuten hatte sich Orochimaru ins Traumland verabschiedet. Da traute sich Kabuto nun wider etwas ran, aber da wurde er schon von Orochimaru in die Arme geschlossen. Aber der Schwarzhaarige schlief seelenruhig.

//Er träumt nur...//, dachte Kabuto erleichtert.

Doch dann küsste der Schwarzhaarige seinen Diener.

//WAS TRÄUMT DER DA???!//, fragte sich Kabuto nur geschockt, aber schon nach wenigen Sekunden wollte er sich nicht mal wehren. Und verschwendete auch keinen Gedanken mehr daran. Denn sein Hirn hatte sich dann auch schon verabschiedet.

Der Kuss wurde immer leidenschaftlicher und intensiver.

Kabuto spürte seine Erregung sehr deutlich, aber auch die Orochimarus. Kabuto konnte nicht widerstehen, und strich dem Schwarzhaarigen über die muskulöse Brust, und weiter runter zu seinem Glied.

Orochimaru stöhnte leise in den Kuss hinein, und öffnete ein Spalt seine Augen, um Kabuto zu beobachten.

Dann löste Kabuto den Kuss von seinem Meister, und begann dessen Hals zu verwöhnen. Erst ein wenig zaghaft, dann aber Intensiver. Orochimaru ließ einige Lustgeräusche ertönen, die den Silberhaarigen Shinobi nur ermunterten weiter zu machen.

Und bald begann auch Orochimaru das Glied mit seiner rechten Hand zu verwöhnen. Für Kabuto fühlte sich alles viel zu gut an, als das es realistisch sein konnte. Aber diese Gefühle, die sein Körper ihm zeigten, waren mehr als real. Es war einfach nur Traumhaft.

Kabutos Atmung nur noch Stoßweise. Es zeigte dass er bald so weit war. Und seine Sinne waren schon lange nicht mehr anwesend, sodass er gar nichts mehr mitbekam. Auch nicht, das Orochimaru putz munter war. Um es nicht genauer zu sagen, nüchtern. Der Schwarzhaarige drehte seinen Diener mit dem Rücken zu sich, und drang so kurz mit dem Finger ein, um sich Platz zu verschaffen. Dann zog er sie wieder raus, und drang ganz langsam mit seinem Glied in ihn ein...

((Will ja kein Adult xD))

Am nächsten Morgen lag Orochimaru alleine in seinem Bett. Kabuto hatte am letzten Abend nicht sehr viel mitbekommen.

//Warum hab ich eigentlich so getan, als ob ich betrunken sei? Wollte ich ihn verführen?! NIEMALS!!!//, kam Orochimaru zum Schluss.

Aber dennoch dachte er noch den ganzen Tag darüber nach. Auch empfing er heute keinen Besuch. Nicht mal Kabuto durfte ihn besuchen.

Es zerbrach ihm fast den Kopf.

//Na gut... jetzt merk ich es doch... bin Schwul... Aber niemals sagte ich es Kabuto!

Nicht mal in Tausend Jahren!//, fauchte Orochimaru in Gedanken.

//Oder zumindest erst in 6 Tagen...//, grinste Orochimaru diabolisch.

Er bekam ja sowieso immer alles was er wollte. Und ihn erst recht!

Und na? Was meint ihr? Kann man das ersten OS durchgehen lassen?

Wenn ja, sagt es mir doch bitte in nem Kommi, aber auch Kritik, und Ratschläge sind sehr willkommen ^^

kekse da lass